

Mügelner Anzeiger



Amtliches Mitteilungsblatt

der Stadt Mügeln mit den Ortsteilen Ablaß, Baderitz, Berntitz, Gaudlitz, Glossen, Grauschwitz, Kemmlitz, Lichteneichen, Lüttnitz, Mahris, Nebitzschen, Niedergoseln, Neubaderitz, Neusornzig, Ockritz, Oetzsch, Paschkowitz, Pommlitz, Poppitz, Querbitzsch, Remsa, Schleben, Schweta, Seelitz, Sornzig, Wetitz, Zävertitz, Zschannewitz

Freitag
19. Juli
2013

Nummer 14
Jahrgang 19

Impressum Mügelner Anzeiger · Das amtliche Mitteilungsblatt der Stadt Mügeln erscheint in der Regel 14tägig und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt · **Herausgeber** Stadtverwaltung Mügeln, Markt 1, 04769 Mügeln, Tel. (03 43 62) 41 00 · **Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteiles** Bürgermeister Volkmar Winkler · **Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil, einschließlich Anzeigenannahme, Satz und Druck** Druckerei & Verlag Dober, Karl-Liebknecht-Straße 2, 04769 Mügeln, Tel. (03 43 62) 3 24 30, Fax 3 06 11

Programm und feierliche Zeugnisübergabe der 4. Klassen der Grundschule „Tintenklecks“ Mügeln am 11. 7. 2013



Wichtiges im Überblick

Stadtverwaltung Mügeln, Rathaus, Markt 1, 04769 Mügeln
E-Mail: Rathaus@stadtmuegeln.de · **Internet:** www.stadt-muegeln.de
 Telefon (03 43 62) 41 00 · Telefax (03 43 62) 4 10 46

	<u>Stadtverwaltung</u>
Montag	9–12 und 13–15 Uhr
Dienstag	9–12 und 13–16.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen (Termine nach Vereinbarung)
Donnerstag	9–12 und 13–18 Uhr
Freitag	9–12 Uhr

Sprechzeiten Bürgermeister (nach telefonischer Vereinbarung)

Stadtbibliothek im Rathaus, Telefon 4 10 31 Mo 9–12 und 13–16 Uhr,
 Di 13–18 Uhr, Do 10–12 und 13–17 Uhr, Mi und Fr geschlossen
Stadt-Museum sonnabends, 10.00–11.30 Uhr und nach Vereinbarung

Seniorenbetreuung
 Margitta Löwe, Telefon (03 43 62) 4 10 24, Mo bis Fr, 8–11 Uhr

Bankverbindungen Stadtverwaltung Mügeln

Sparkasse Leipzig:	BLZ 860 555 92	Kto.-Nr.: 1 520 003 737
Volksbank Riesa:	BLZ 850 949 84	Kto.-Nr.: 135 211 605
Deutsche Bank Leipzig:	BLZ 860 700 00	Kto.-Nr.: 331 248 500
Deutsche Kreditbank Berlin:	BLZ 120 300 00	Kto.-Nr.: 1 307 263

Abwasserzweckverband „Oberes Döllnitztal“, Mügeln Landstraße 4,
 Glossen, Frau Röber: Telefon (03 43 62) 23 84 11, c.roeber@azvmuegeln.de,
 Frau Haubold: Telefon (03 43 62) 23 84 10, e.haubold@azvmuegeln.de,
 Herr Wache: Telefon (03 43 62) 23 84 12, th.wache@azvmuegeln.de,
 Fax: (03 43 62) 23 84 14, Mo geschlossen (Termine nach Vereinbarung),
 Di 9–12 und 14–16.30 Uhr, Mi geschlossen (Termine nach Vereinbarung),
 Do 9–12 und 14–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr

Verwaltung städtischer Wohnungen HWV GmbH Döbeln
 Reparatur-Tel. (03 43 1) 65 11 **Sprechzeit Büro Mügeln:** Do 16–17.30 Uhr

Stadtbad 3 24 04 **Sportplatz 3 22 02**

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Kirchspiel Mügeln
 im Kirchgemeindebüro Mügeln, Johanniskirchhof 5, Telefon 3 24 12
 Di 9.00–12.00 und 14.30–16.00 Uhr, Do 9.00–12.00 und 14.30–17.30 Uhr

Sprechzeiten der Krankenkassen:
KKH-Allianz Herr Klömich, Fr.-Mehring-Str. 15, Di 13–19 Uhr, KKH-Allianz-Briefkasten, www.kkh-allianz.de

Post-Agentur im Kinder- und Jugendmode-Geschäft Kerstin Unger, Dr.-Friedrichs-Straße 18: Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr, Sa 9.00–11.30 Uhr

Bestattungen Wilfried Jacob: Dr.-Friedrichs-Str. 52, Mügeln, Tel. 3 25 16
Bestattungshaus Katscher: Zum Lehmborg 3, Mügeln, Tel. 4 42 58

Heizung/Sanitär-Störungsdienst Wochenendbereitschaft der Ausbau Mügeln GmbH nur über Funktelefon (01 72) 3 74 41 66
Haustechnik Mügeln, A. Baumert über Funktelefon (01 75) 1 71 07 56

envia-Störungsdienst Tag und Nacht (0 800) 2 30 50 70
MITGAS GmbH Stördienst Tag und Nacht (01 80) 2 20 09

OEWA Wasser und Abwasser GmbH Störungs-Notruf Trink- und Abwasser:

rund um die Uhr	(0 34 31) 65 57 00
allgemeine Fragen	(0 34 31) 65 56
Fax	(0 34 31) 61 13 56

Elektro-Notdienst – Zentrale Service-Nummer (0 18 05) 23 24 22

BEREITSCHAFTSDIENSTE Vorwahl-Nummern für **Oschatz 0 34 35, Dahlen/Calbitz 03 43 61, Wermisdorf 03 43 64, Mügeln 03 43 62**

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST Praxisdienst an Wochenenden:
 Sonnabend 9–11 Uhr und 16–17 Uhr, Sonntag 10–11 Uhr und 16–17 Uhr
 Den **diensthabenden Arzt** bei der Rettungsleitstelle erfragen (siehe Kasten)

ZAHNÄRZTE Sa, So, feiertags 9–11 Uhr
20./21. 7. DS Neugebauer, Oschatz, R.-Breitscheid-Str. 15, Telefon 93 99 20
27./28. 7. DS Rödel, Oschatz, Härtwigstraße 2, Telefon 62 33 90
3./4. 8. Dr. Schablowky, Oschatz, Heinrich-Mann-Str. 12, Telefon 92 07 68
10./11. 8. ZÄ Schindelbauer, Calbitz, Böhlauer Straße 7, Telefon 5 24 27

APOTHEKEN – Der Notdienst beginnt um 8.00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.00 Uhr

20. 7., 26. 7., 1. 8., 7. 8. Apotheke Oschatz West, Telefon 9 87 89 60
21. 7., 24. 7., 27. 7., 30. 7., 2. 8., 8. 8. Linden-Apotheke Oschatz, Telefon 9 88 66 20
22. 7., 28. 7., 3. 8., 9. 8. Löwen-Apotheke Oschatz, Telefon 92 02 30
23. 7., 12. 8. Markt-Apotheke Mügeln, Telefon 3 24 46
25. 7., 31. 7., 6. 8. Schwanen-Apotheke Wermisdorf, Telefon 5 22 29
29. 7., 4. 8., 10. 8. Löwen-Apotheke Dahlen, Telefon 5 00 15
5. 8., 11. 8. Apotheke am Altmarkt Oschatz, Tel. 93 23 90

Alle Angaben ohne Gewähr!

NEU: Polizeiposten Mügeln
Rathaus Mügeln, 1. OG, Zimmer 20
Sprechzeiten:
Dienstag 13.00–18.00 Uhr,
Donnerstag 10.00–14.00 Uhr
Telefon: (03 43 62) 4 10-24

Polizeirevier Oschatz 0 34 35 / 65 00
Polizei-Notruf 110
Rettungsdienst und Feuerwehr 112
Notarzt (Rettungsleitstelle) 03 42 02 / 6 52 65





Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
2. Beratung und Beschlussfassung zu außerplanmäßigen Ausgaben der Stadt Mügeln zum Erwerb eines Mannschaftstransportwagens (MTW) VW T4 für die FFW Niedergoseln
3. Information über Umnutzung leerstehender Wohnräume für die Jugendfeuerwehr Mügeln
4. Sonstiges

gez. Winkler
Bürgermeister

Neues für die Stadt und die Ortsteile

Kindergartenherz



Aufruf der Stadtverwaltung an alle Eltern der Kindergartenkinder

Zum XVIII. Mügelner Altstadtfest, am 17. August, hat die Stadtverwaltung Mügeln die Aktion Kindergartenherz organisiert. Dabei treten die Kindergärten der Stadt Mügeln gegeneinander in verschiedenen Heimwerker-Kategorien an. Akteure sind hierbei nicht die Kinder, sondern die Eltern.

Die Kinder bilden die Fanclubs und feuern die Muttis und Vatis an. Es gilt an verschiedenen Arbeitsbereichen in mehreren Runden zu zeigen, wer die beste Heimwerkerin / der beste Heimwerker ist; zuerst die Muttis, dann die Vatis und zum Schluss das ganze Team gemeinsam.

Ein Team besteht aus 6 bis 20 Muttis und Vatis. Eine Jury bewertet die einzelnen Auftritte.

Als Preise winken für die Kindereinrichtungen:

- 1. Platz 300 €**
- 2. Platz 200 €**
- 3. Platz 100 €**
- 4. Platz 50 €**

Anmeldung bitte direkt in der Kindertagesstätte oder im Rathaus unter Telefon: (03 43 62) 4 10 12



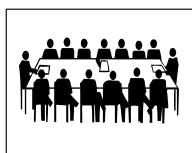
Wenn Emil Max und Moritz trifft ...

4 Jahre, die sind nun vorbei ... Mit einem Programm unter dem Titel: „Wenn Emil Max und Moritz trifft ...“ verabschiedeten sich die 33 Grundschüler vom „Tintenklecks“ von ihrer Schule und ihren Lehrerinnen. Mit dem satirisch-musikalischen Theaterstück aus der Feder von Elke Liebrez gelang es den Viertklässlern eindrucksvoll unter Beweis zu stellen, dass sie in ihrer Grundschulzeit vieles gelernt haben. Nach der Aufführung des Programmes vor Eltern, Großeltern, dem Bürgermeister Herrn Winkler, den Lehrerinnen vom Tintenklecks und den Erzieherinnen vom Hort „Angerkids“ erhielten die Mädchen und Jungen ihre Zeugnisse. Bei allem Stolz über das, was in den 4 Jahren erreicht wurde, kam auch etwas Wehmut auf. Abschied von der Grundschule heißt eben auch verlassen von Vertrautem, von gemeinsamen Erlebnissen, von Freunden, mit denen man gemeinsam ein Stück Weg zurückgelegt hat ...

Das Team der Grundschule wünscht allen Mädchen und Jungen, die nun die Grundschule verlassen, alles Gute für ihren weiteren Lebensweg, Ausdauer und Erfolg bei allem was sie tun, aber zuerst einmal erlebnisreiche, entspannte und erholsame Sommerferien gemeinsam mit ihren Familien.

Das Lehrerteam der Grundschule Tintenklecks

Sitzung des Technischen Ausschusses



Bekanntmachung

Eine außerplanmäßige öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses zu Mügeln findet am **Donnerstag, dem 25. 7. 2013 um 19.00 Uhr** im Sitzungsraum im Dachgeschoss des Rathauses Mügeln statt.

Schulen und Kindereinrichtungen

Viele Highlights der Vorschulgruppe in der Kita Sonnenblume in Mügeln

In den letzten Wochen jagte in der Kita Sonnenblume ein Höhepunkt den nächsten. Im Hinblick auf ihre letzten Kindergarten tage haben Eltern und Erzieherinnen der kleinen Einsteins viele Überraschungen organisiert. So gehörten der Besuch im Stadtbad Mügeln, die Verabschiedung der Vorschulgruppe und die Begrüßung der neuen Vorschulgruppe beim Zuckertütenfest im Kindergarten, das Ritterfest auf Burg Mildenstein mit der sehnsüchtig erwarteten Zuckertütenübergabe ebenso dazu, wie der Besuch im Leipziger Zoo. Auf diesem Wege möchten wir uns bei den Eltern für ihre Hilfe recht herzlich bedanken.

Das Kita Team



Danke Opa Gerd!

Am Freitag sind wir, die kleinen Nemos aus der Kita „Sonnenblume“, nach Crellenhain gewandert um bei Opa Gerd die kleinen Kamerunschafe anzuschauen. Niclas hat uns schon immer berichtet, dass immer mehr Jungtiere auf die Welt kommen und uns einfach neugierig gemacht. Wir hatten mit Frau Sachse, der Mutti von Niclas, auch gleich noch zusätzliches Begleitpersonal mit Geländekenntnissen.

Also ging es gegen 9.45 Uhr mit Proviant im Rucksack und unserem Nemo als Symbol auf der Wange los. Nach einem kurzen Stück entlang der Straße hatten wir schnell den Fußweg erreicht und konnten uns ab jetzt frei bewegen und unserem Entdeckerinstinkt folgen. Pferde, Schnecken, Schmetterlinge, Käfer, Getreidefelder und noch vieles mehr sorgten für Abwechslung bis zum Ziel.

Herr Sachse hat uns schon erwartet und als wir endlich vor dem Stall der Schafherde standen, durfte Niclas die Tiere heraus lassen. Fast 20 Jungtiere sprangen um die Beine der Muttertiere und man konnte genau an deren Größe erkennen, dass nicht alle gleichzeitig auf die Welt gekommen sind. Am Anfang haben wir auch respektvoll Abstand gehalten und alles erst einmal genau beobachtet. Schließlich gelang es Frau Sachse ein Lämmchen zu fangen und wir konnten das Tier streicheln. Wir konnten beobachten wie die Lämmchen bei der Mutter trinken und die Mutterschafe ließen sich das frische Gras schmecken.

Später hatte Frau Sachse noch eine Tüte getrocknetes Brot zum Füttern bereitgestellt, aber während einer kurzen Abwesenheit unsererseits hatten sich die Tiere schon selbst bedient, so dass zum füttern nicht mehr viel übrig war. Während unserem Picknick hatten wir die Herde hautnah dabei und konnten immer weiter beobachten, denn wir hatten ganz in der Nähe auf einer Decke Platz genommen. Vielen Dank an Frau Sachse für die liebevolle Vorbereitung und die tollen Überraschungen.

Jetzt war es auch an der Zeit das Gelände und die Spielmöglich-



keiten zu erkunden. Niclas hat uns alles gezeigt. Schließlich wurden Fahrzeuge für uns bereitgestellt, die Sandkiste für alle geöffnet, ein Schaukelsitz aufgehängt und auch zum Hund durften wir, denn der bellte schon ganz aufgeregt.

Die Zeit verging wie im Flug und nur ungern haben wir den Heimweg in Angriff genommen, zumal eine aus dem Nest gefallene schwache, kleine Elster noch für Aufregung sorgte. Wir gingen einen Schleichweg zurück und konnten bei der Gelegenheit noch die vielen Felder bestaunen, welche durch Familie Sachse bewirtschaftet werden. Niclas hat uns auch erklärt, dass Getreide, Kartoffeln, Rüben und Möhren auf den Feldern wachsen und dass er selbst immer fleißig mit hilft.

Für uns war es wirklich ein interessanter Vormittag und wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei Familie Sachse bedanken.

Die kleinen Nemos mit Erzieherin Silke Reinhardt



Schüler blicken hinter die Kulissen des MDR
 Studio „Hier ab vier“ Chris Steils



Letzte Woche schaute der Neigungskurs „Medien“ hinter die Kulissen des Mitteldeutschen Fernsehens in Leipzig. Für uns Schüler der Goetheschule Mügeln gab es spannende Einblicke in die Produktion der verschiedensten Sendungen des MDR. Gegen 11 Uhr begann unsere zweistündige Tour. Am Anfang wurden uns die unterschiedlichsten Studios für die Serien, wie zum Beispiel „In aller Freundschaft“ oder Sendungen wie „Hier ab vier“ und „Unter uns“ gezeigt. Danach folgten die einzelnen Abteilungen, wie zum Beispiel die Maske oder die Kostüme. Es war erstaunlich zu sehen, wie dieses Fernsehprogramm produziert wird und wie diese Massen an Kameras das Studio live doch so echt aussehen lassen. Uns wurde außerdem gezeigt, wie die Wetterberichte gemacht und bearbeitet werden. Am Ende haben wir dann unseren „eigenen“ zwar sehr kurzen aber lehrreichen Nachrichtenbericht produzieren können. Chris Steils, wie im Bild zu sehen, sprach die Nachrichten. Viel Spaß und einen wunderschönen Ausblick über Leipzig hatten wir auch beim Fahren mit dem Außenfahrstuhl am MDR-Gebäude. Überhaupt ist das Gelände des MDR und der Media City gestalterisch sehr attraktiv. Ich denke für jeden Einzelnen war dieser Ausflug sehr interessant und informationsreich.

Fiona Kind, 9b



Fächerverbindende Woche „World Skills“ auch „Auf der Höhe“: Das Highlight – der Besuch des Teams aus Island

Und dann, am 2. Juli um 10.20 Uhr, war es endlich soweit ...

... und wir standen alle mit einem Island-Fähnchen in der Hand Spalier, der Bus mit dem Team aus Island hielt an und die Aufregung war nicht mehr zu toppen!

Aus dem Bus stiegen vier gut gelaunte, strahlende und ebenfalls

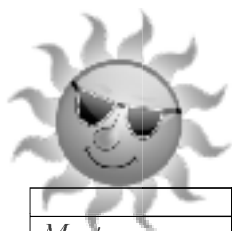


sehr aufgeregte junge Leute des „Team Iceland“ mit ihren Begleitern. Sie freuten sich sehr über den herzlichen Empfang in ihrer Partnerschule im Rahmen des Programms „One school – one country“. Die englische Sprache war sofort die Plattform, auf der wir uns verständigen konnten. In der Turnhalle erwartete unsere Gäste nicht nur ein Programm aller Kinder (meist auf Englisch), sondern als Begrüßungsgeschenk eine typisch sächsische Zuckertüte – schließlich besuchten sie zum ersten Mal unsere Grundschule. Mit Liedern wie „Hallo there, what’s your name and how are you?“ gingen die Kinder auf die Gäste zu und erhielten durchgängig die Antwort „Great!“ – „Großartig!“. So blieb die Stimmung auch weiterhin und keiner „fremdelte“ auch nur im geringsten.

Nach unserem Programm hatte auch das Team eine Überraschung für uns: Anhand einer großen Landkarte zeigten sie uns, aus welchem Teil des Landes sie kommen. Die Teilnehmer hatten auch Fotos von sich selbst im Grundschulalter mit, was für viel Fröhlichkeit sorgte. Wir durften auch isländische Süßigkeiten naschen! Nach einer kleinen Mittagspause bei Kaffee, Tee, Apfelsaft und Muffins (unsere Muttis hatten sich selbst übertroffen und die Muffins kreativ dekoriert, z. B. mit dem Schriftzug „We love Iceland“ – einfach toll) ging es weiter mit einer Fragestunde der 3. und 4. Klasse. Mutig und meist korrekt stellten die Kinder in englischer Sprache ihre Fragen, z. B. ob einer der Teilnehmer schon einmal einen Vulkanausbruch gesehen hat, welche Tiere in Island leben usw. Danach musste erst einmal ein Foto auf der „Höhenbank“ gemacht werden. Abgerundet und beendet wurde der Besuch mit einer kleinen Rundfahrt zur Streuobstwiese und zum Sornziger Kloster. Unsere Gäste zeigten sich besonders beeindruckt von den hohen Bäumen im Klostergelände – die gibt es in Island nämlich nicht. Ein ganz besonderer und unvergesslicher Tag wird dieser für alle sein, die ihn miterleben durften!

Das Neusornziger Schulteam





Programm

des Jugendhauses Mügeln
in den Sommerferien 2013



	15.07. – 21.07.	22.07. – 28.07.	29.07. – 04.08.	05.08. – 11.08.	12.08. – 18.08.	19.08. – 23.08.
Montag	Basteln -HEU - Herzen- 13:00 Uhr im JH Mügeln	Beautytag 13:00 Uhr im JH Mügeln	Basteln -Schmuckwerkstatt- 13:00 Uhr im JH Mügeln	gemeinsames Backen	Jugendaustausch	gemeinsames Backen
Dienstag	Besuch des Zeitgeschichtlichen Forums in Leipzig → anschl. Stadtbummel 10:00 Uhr Treffpunkt JH Mügeln Kosten 5,-€	Basteln -Kratzbilder- 13:00 Uhr im JH Mügeln	Besuch des Freizeitbads "Platsch" 10:00 Uhr Treff am JH Mügeln Kosten 5,- €	<i>Kletterwald Kriebstein</i> Treff 13:00 Uhr JH Mügeln Kosten 5,-€	Jugendaustausch	<i>Bowling</i> in Schweta → ab 16:00 Uhr Kosten 2,- €
Mittwoch	gemeinsam es Kochen	Basteln -Bilderrahmen- 13:00 Uhr im JH Mügeln	Zeitlager am Jugendhaus Mügeln ab 13:00 Uhr	Wellnesstag 13:00 Uhr Treff im JH Mügeln	Jugendaustausch	Basteln -Window-COLOR- 13:00 Uhr im JH Mügeln
Donnerstag	<i>Beachvolleyball- Training</i>	<i>Beachvolleyball- Training</i>	<i>Beachvolleyball- Training</i>	<i>Beachvolleyball- Training</i>	Jugendaustausch <i>Beachvolleyball- Turnier in Olganitz</i> → ab 14:00 Uhr	<i>Filmmachmittag</i> 13:00 Uhr im JH Mügeln
Freitag	Spiele Nachmittag & gemeinsames Kochen	gemeinsam es Kochen	Basteln -Speckstein- 13:00 Uhr im JH Mügeln	Basteln -Tetra Pack- 13:00 Uhr im JH Mügeln	Jugendaustausch <i>Altstadtfest</i>	Ferienabsch luss im JH Mügeln 14:00 Uhr Treff im JH Mügeln
Samstag					<i>Altstadtfest</i>	
Sonntag				Jugendaustausch	<i>Altstadtfest</i>	

Neben den geplanten Aktionen könnt ihr das Jugendhaus zu den gewohnten Öffnungszeiten besuchen.
Anmeldung im Jugendhaus Mügeln: Tel. 034362 / 37635

Schulen und Kindereinrichtungen

5. Jugendaustausch der Kaolinpartnerstädte Deutsch-Tschechisch-Polnischer Austausch

Wann: 11. 8. 2013 – 16. 8. 13

Wo: Bungalowdorf
Olganitz/Sachsen



Teilnehmer: Kinder und Jugendliche von 12–17 Jahren

Teilnehmerbeitrag: 100,00 €

(Versicherung, Verpflegung, Unterkunft, Programm, Fahrtkosten)

- Übernachtung im Bungalowdorf Olganitz am See
- 4-Personen-Bungalows
- zahlreiche Sport- und Freizeitmöglichkeiten
- Zentrumsnähe Oschatz
- Einkaufsmöglichkeiten
- Lagerfeuer- und Grillplatz
- Mehrzweckraum
- Bademöglichkeit am See im Objekt
- direkte Waldlage

z. B. im Programm:

- Tagesausflug nach Leipzig – Belantis Vergnügungspark und Stadtbummel
- Besichtigung Kaolin-Tagebau

- Erlebnispädagogische Sport- und Waldprojekte
 - Volleyballturnier Jugendliche gegen Bürgermeister
 - verschiedene Workshops: Sportliches, Zumba, Kreatives, Sprachen u.v.m.
 - Turniere: Fußball, Volleyball, Tischtennis, u.v.m.
 - Bowling
 - bei schlechtem Wetter – Platsch Freizeitbad
 - Grill- und Lagerfeuerabende, Disco
 - gemeinsames Kochen
- und viel, viel Spaß ...**

Anmeldung über: Stadtverwaltung Mügeln, Ivonne Franke
Telefon 01 78/4 78 92 36 oder 03 43 62/3 26 33
frankei@grundschule-muegeln.de

Projektwoche „Die Entstehung der Zahlen“

Nachdem die Projektwoche über die Entstehung der Schrift im letzten Schuljahr für alle Schüler und Pädagogen ein großer Erfolg war, widmeten wir uns in diesem Jahr der Entstehung der Zahlen. Von der Steinzeit über die Sumerer, die Zahlen der Inkas und Azteken, über die römische Schreibweise von Zahlen, die Griechen und Inder bis hin zu Adam Ries und dem heutigen Umgang mit Zahlen und Mathematik erarbeiten die Kinder in fünf Stationen dieses Thema. Es wurde getöpft, geschliffen, gezeichnet, gerechnet und gebastelt und jeder hat nach dieser Woche einen sehr ganzheitlichen Blick auf Zahlen, Ziffern und das Rechnen gewonnen.



„Tintenkleckse“ treffen Staatsministerin Brunhild Kurth

Am 3. Juli besuchten die 3. und die 4. Klassen die Wettbewerbe bei den WorldSkills in Leipzig und schauten den Teilnehmern bei ihren Wettkämpfen über die Schulter. Dabei trafen wir auch die Teilnehmer unserer Patennation aus Macao. Außerdem gab es auch ein Treffen mit Frau Staatsministerin Brunhild Kurth und einige Schüler waren dabei ... Justin Drabow, Matties Hirth und Magnus Teichmann berichteten der Ministerin über die Arbeit an unserer Grundschule im Zusammenhang mit den Vorbereitungen auf die WorldSkills. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Frau Voigt, Frau Herrmann, Herrn Ingo Hirth, Herrn Drabow und Herrn Friede, die sich die Zeit nahmen, mit uns zu den Wettbewerben auf das Leipziger Messegelände zu fahren. Das hat uns sehr viel gebracht, denn in dem ganzen Gewusel auf der Messe, war es einfach entspannter mit einer kleineren Kindergruppe den Teilnehmern der Wettbewerbe über die Schulter zu schauen ...

Konni Hartmann, Schulleiterin



von allen die Luftmatratzen und Schlafsäcke ruck zuck zusammengeräumt. Nach einem gemütlichen Frühstück waren dann alle pünktlich 7.30 Uhr in der Schule.



„Angerkids“ befreien Kartoffelpflanzen

Bei brütender Hitze trafen sich die Kinder am 9. Juli 2013, gewappnet mit Eimern, auf dem Kartoffelfeld des Heimatvereines, welches von den Hortkindern gepflegt wird.

Herr Fischer verlangte unsere Hilfe, denn es mussten schnellstens die Pflanzen von den Kartoffelkäfern und dessen Larven befreit werden. Etwa 500 Stück sammelten wir innerhalb von einer halben Stunde.

Herr Fischer erklärte uns, wie schädlich diese Tiere für die Kartoffeln sind und freute sich, dass alle so tüchtig mitgeholfen haben. Eifrig sicherten die Kinder auch während der Ferien Herrn Fischer ihre Hilfe zu.

Adieu, schöne Hortzeit ...

Am 8. Juli 2013 trafen sich alle Hortkinder der 4. Klassen pünktlich um 16.00 Uhr im Hort „Angerkids“ in Mügeln. Lange haben sie diesen Tag herbeigesehnt, denn sie hatten sich zum Abschluss ihrer Hortzeit einen Besuch im Erlebnisbad „Platsch“ gewünscht.

Voller Aufregung fuhren wir mit dem Stadtbus und mehreren Autos nach Oschatz. Vier Stunden hatten wir nun Zeit, uns im Wasser zu vergnügen. Zwischendurch wurde unser Hunger mit einem leckeren Abendessen gestillt.

Völlig geschafft kamen wir gegen 21.00 Uhr wieder im Hort an. Doch damit war der Tag noch nicht zu Ende. Die Krönung war nämlich die anschließende Übernachtung der 4. Klassen im Hort. Trotz des wenigen Schlafes wurden am nächsten Morgen, um 6.30 Uhr





Hey, das geht ab! Wir feiern die ganze Nacht ...

Unter diesem Motto feierten am 5. Juli 2013 die Kinder und Eltern der Klasse 4a der Grundschule „Tintenklecks“ eine sehr gelungene Abschlussparty. Schon einige Tage vorher trafen sich die Vatis der Kinder und bauten gemeinsam das Festzelt auf dem Vereinsgelände des „Altmügel-Crellenhain e.V.“ auf.

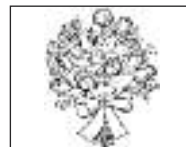
Am Freitag um 17.00 Uhr war es dann endlich so weit. Nachdem sich alle Familien eingefunden hatten, konnte die Party losgehen. Zuerst kam „Rotkäppchen“ ins Festzelt hereinspaziert. Doch diesmal verlief das Märchen nicht wie es in jedem Märchenbuch geschrieben steht, sondern etwas verrückter. Alle hatten ihren großen Spaß, wie der Wolf von der Großmutter in die Flucht geschlagen und am Ende von einem Traktor überrollt wurde. Viel Freude bereitete den Kindern, sowie den Eltern der „Strumpfhosentanz“. Mit tollen Outfits brachten die „Showtänzer“, die aus einer Gruppe von Eltern und der Klassenlehrerin Frau Seefeld bestand, das Festzelt zum Beben. Mit einem tosendem Beifall wurde nach einer Zugabe verlangt. Die Fünf zögerten keine Minute und präsentierten noch einmal ihr Tänzchen. Mit lustigen Spielen ging der Abend weiter und die Kinder konnten zeigen, wieviel Geschick sie zum Beispiel beim „Spaghettifädeln“ haben. Ebenso wurden an diesem Abend an einer großen Feuerschale Marshmallows gegrillt, welche sich die Kinder und Eltern schmecken ließen. Mit viel Spaß, Tanz und lauter Musik endete dann zu später Stunde unsere Party.

Wir alle fanden, dass dies ein sehr schöner Abschluss der Grundschulzeit war und wir diese Zeit sehr vermissen werden. Aber Abschiede sind auch Tore in neue Welten. Diese neuen Welten sind wir nun bereit zu entdecken und zu erforschen. Abschließend möchten wir uns auf diesem Weg nochmals bei allen Lehrerinnen und Erzieherinnen für die tollen Jahre bedanken.

Die Klasse 4a der Grundschule „Tintenklecks“



Altersjubilare Juli/August 2013



Die Stadt Mügeln gratuliert all ihren Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute, vor allem Gesundheit

Kroschke, Theodora	Mügel	19. 7.	77Jahre
Linke, Brigitte	Schweta	19. 7.	74Jahre
Wohllebe, Christa	Mügel	20. 7.	85Jahre
Möbius, Manfred	Mügel	20. 7.	76Jahre
Tabor, Werner	Schweta	20. 7.	74Jahre
Burmeister, Rolf	Mügel	20. 7.	73Jahre
Krebs, Monika	Mügel	21. 7.	79Jahre
Pacewitz, Albert	Schweta	21. 7.	77Jahre
Jadatz, Waltraud	Mügel	21. 7.	76Jahre
Woitag, Hans	Mügel	21. 7.	75Jahre
Riesen, Marianne	Mügel	21. 7.	74Jahre
Springsguth, Thea	Mügel	22. 7.	74Jahre
Schrimpf, Marie-Luise	Schweta	23. 7.	87Jahre
Jaekel, Anita	Glossen	23. 7.	86Jahre
Bernhardt, Günter	Mügel	23. 7.	82Jahre
Kunze, Johanna	Mügel	24. 7.	89Jahre
Eisner, Gerhard	Baderitz	25. 7.	83Jahre



Bose, Horst	Seniorenheim	25. 7.	81 Jahre
Massanek, Brigitte	Neusornzig	25. 7.	78 Jahre
Herfurth, Walter	Seniorenheim	26. 7.	78 Jahre
Hoffmann, Helga	Schweta	26. 7.	75 Jahre
Kohlhofer, Dieter	Neusornzig	27. 7.	79 Jahre
Walla, Helene	Mügel	27. 7.	78 Jahre
Schubert, Marianne	Mügel	27. 7.	73 Jahre
Kempff, Horst	Glossen	27. 7.	72 Jahre
Schumann, Helgard	Sornzig	27. 7.	71 Jahre
Siegert, Marianne	Zävertitz	28. 7.	93 Jahre
Reichel, Heinz	Mügel	28. 7.	80 Jahre
Lempe, Helga	Querbitzsch	28. 7.	77 Jahre
Jüttner, Brigitte	Glossen	28. 7.	74 Jahre
Wichor, Claus	Niedergoseln	28. 7.	73 Jahre
Zimmer, Hartmut	Mügel	28. 7.	73 Jahre
Klein, Irmgard	Ablaß	28. 7.	72 Jahre
Zwicker, Günter	Mügel	29. 7.	81 Jahre
Kohl, Rudolf	Schweta	29. 7.	79 Jahre
Rösler, Doris	Mügel	29. 7.	78 Jahre
Lentsch, Hannelore	Mügel	29. 7.	74 Jahre
Roll, Margot	Schweta	30. 7.	90 Jahre
Bäurich, Natalie	Ockritz	30. 7.	84 Jahre
Schumann, Lothar	Mügel	30. 7.	74 Jahre
Reimann, Hubert	Mügel	30. 7.	72 Jahre
Reichelt, Rosemarie	Mügel	30. 7.	71 Jahre
Buhl, Martha	Seniorenheim	1. 8.	93 Jahre
Schumann, Marianne	Oetzsch	1. 8.	80 Jahre
Thiele, Horst	Mügel	1. 8.	73 Jahre
Däbritz, Gerhardt	Seniorenheim	2. 8.	92 Jahre
Hummitzsch, Brigitte	Mügel	2. 8.	90 Jahre
Fleischer, Helga	Mügel	2. 8.	86 Jahre
Semper, Erhard	Ablaß	4. 8.	85 Jahre
Kolata, Irmgard	Mügel	4. 8.	82 Jahre
Kittler, Dora	Mügel	6. 8.	87 Jahre
Kießig, Heinz	Mügel	8. 8.	78 Jahre
Wendler, Brigitte	Mügel	8. 8.	74 Jahre
Klost, Ilse	Mügel	8. 8.	73 Jahre
Klotz, Adelheid	Mügel	8. 8.	72 Jahre
Boden, Ehrhardt	Mügel	9. 8.	92 Jahre
Mansch, Herta	Mügel	9. 8.	89 Jahre
Weytkenat, Ursula	Mügel	9. 8.	83 Jahre
Kleinert, Manfred	Schweta	9. 8.	78 Jahre
Beck, Annelore	Mügel	9. 8.	73 Jahre

Freiwillige Feuerwehr

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren

FFw Ablaß

20. 6. 2013, 20.38–21.48 Uhr
Kreuzung Leisniger Chaussee – Mittelweg unter Wasser; Sperrung und Absicherung
7 Kameraden im Einsatz



Heimatspflege und Brauchtum

Heinrich von Mügel (2)

Die ersten Lebensstationen Heinrichs von Mügel lassen mutmaßen, dass er wirklich aus der ehemaligen Gemeinde Mügel bei Heidenau entstammen würde. Aber in seinem überlieferten Lebenslauf steht: ... *Hainrich von Mugelein, gesessen pey der Elbe in dem Land zu Meißen* ... Das Gebiet östlich von Dresden gehörte aber zu der Zeit zu Böhmen und vor dem Jahr 1447 ist der Ort Mügel dort noch gar nicht erwähnt. Der Ortsname soll sich außerdem von dem Fluss Müglitz ableiten. Weitere historische Daten des Ortes, wie die Schreibweise und die Deutung tauchen selbst heute im Internet noch wie Kopien von unserem Mügel auf. Das Adelsgeschlecht der Ritter von Mügel lässt sich aber nur in unserer Region nachweisen. Ein einfacher Edelfreier aus einem unbedeutenden Dorf hätte zu der Zeit niemals bei Hofe solch eine Karriere machen können. Vom Festenberg bei Baderitz übten die Ritter von Mügel ihre Funktion als Landvögte aus. Sie waren mindestens 47mal als Zeugen auf dem Collm, denn hier tagte früher der Landtag. Ziemlich vermögend stiftete Siegfried III. im Jahre 1241 sein Hauskloster Marienthal in Sornzig. Dieser verfügte in seinem Testament, dass nach seinem Tode die Burg an das Kloster fallen sollte. Allerdings unterzeichneten nach seinem Ableben im Jahre 1255 noch andere Vertreter der Familie Urkunden des Landtages. Als letzter taucht Henricus de Mogelin im Jahre 1308 auf diesen Urkunden auf. Einige Jahre darauf ist der spätere Minnesänger mit dem gleichen Namen auf die Welt gekommen.

Es war gerade eine unruhige Zeit. Der Deutsche König Adolf von Nassau möchte sich die silberreiche Mark Meißen einverleiben. Markgraf Friedrich von Wettin kämpft lange auf verlorenem Posten. Es kann sein, dass sich die Familie von Mügel zu der Zeit nach Böhmen abgesetzt hat. Genauer ist nicht bekannt. Trotzdem geben alle namhaften Forscher Mügel bei Oschatz als Geburtsort des Meistersängers an. So der Literaturwissenschaftler Johannes Kibelka und der ehemalige Rektor der Ruhruniversität Bochum Dr. phil. Siegfried Grosse. Grosse wurde 1924 im sächsischen Grimma geboren. Er lehrte an der Uni in Bochum ältere Germanistik und germanische Sprachwissenschaft. Seit 1994 gehört er dem Institut für Deutschlandforschung an und beschäftigt sich mit der Literatur des Mittelalters.

Der letzte Disput über den Geburtsort von Heinrich wurde 1978 in der Heimatzeitschrift „Der Rundblick“ zwischen dem Mügelner Heimatforscher Fritz Thomas und seinem Namensvetter, dem Freitaler Pfarrer Ralf Thomas ausgeführt. Dieser unterwarf sich gleichfalls der oben genannten Beweisführung.

Die Reime und Gedichte des Minnesängers Heinrich von Mügel sind in unserer Zeit unpopulär. Der althochdeutsche Text bereitet heute unseren Ohren und unserer Zunge arge Probleme. Aber vergessen sind sie nicht. Der Dresdner Dr. Günter Herrmann hat sie vertont und bringt diese zusammen mit Johannes Schiel in Konzerten zu Gehör.

Schlussendlich kann keiner sagen wo genau Heinrich von Mügel das Licht der Welt erblickte. Dr. Günter Herrmann meinte: Dieses ist ja auch egal! Hauptsache das Andenken an den Meistersänger wird irgendwo hochgehalten.

Kurz nach dem letzten Disput bekam ich von dem Berliner Wolfgang Prietsch folgendes Gedicht zugesandt:

Heinrich von Mügel

Im Dienste wohl, doch frei Dein mittelhochdeutsch Wort.
Nicht eindeutig der Ort
deines Beginns.
Gebunden, mit Stricken fest,
unlösbar. Nicht fliehen lässt
Dich Frau Minnes unsichtbar zartes Band,
von leichter Hand
geknüpft.

Dein Spruch, Dein Lied
zur Fiedel, zur Rotta:
Daß der tonlose Tod flieht.
Einstimmig Ton,
des Augenblicks Tochter
Improvisation.

Lob: Auch von Deinen Lippen solch Klang.

**... singent wol ze prise
süeze sumerwise ...**

Manch Klage auch in Deinem Gesang,
wird wohl sein.

Und bei Bedarf ein
wehrhaft-scharfes Schwert
Zeile um Zeile.

Durch Hallen im sächsischen Land
tönte das Wort und fand
sicher manch lauschend Ohr.

Wie ein starker einstimmiger Chor
herab von Zinnen
das Lied.

Mit Herz und Sinnen
in weiter Runde:

Hed ich dusent munde.

Geht durch den Tag
vom Aufgang
bis zum Niedergang,
durch die Zeit:

Aus Tiefen des Brunnens Vergangenheit
tönt von weither
in unsere Zeit
diese Leise, dies Lied, diese Weise.

Und ist ganz neu noch
und unverbraucht frisch.

Und wirkt auf uns ein
einfachen Lichtleins warmer Schein.

Neue Töne findest Du
und gibst sie dazu:

Dass der alte Spruch neu erklingt!
Ist kein Lied, was man nicht singt.

Nach Jahrhunderten immer noch tätig der Quell,
und die Worte noch heute lebendig und hell.

**Van der sunnen geit daz dageliet:
Sine wirdet umbe daz du dunkelere niet.**

Wolfgang Prietsch, Berlin

Andreas Lobe

Aus dem Vereinsleben

Mügelner besuchen Partnergemeinden am Bodensee

Kemmlitzer Blasmusikanten spielen beim Hafenfest in Ludwigshafen

Mügel/Ludwigshafen/Öhningen. Eine weitere Seite in der Chronik der Städte- und Gemeindeparterschaft zwischen Mügeln und Bodman-Ludwigshafen sowie der Altgemeinde Sorzig-Ablaß und Öhningen wurde am letzten Wochenende geschrieben. Unter der Leitung des Stadtmarketingvereins „Meine Bischofsstadt“ Mügeln reisten die Mitglieder der Kemmlitzer Blaskapelle sowie Einwohner in die Bodenseeorte. Johannes Ecke agierte als Reiseleiter und hatte in Abstimmung mit den Partnern ein interessantes Programm vorbereitet.

Auch wenn das Auftaktkonzert der Kemmlitzer Musikanten zur Eröffnung des Ludwigshafener Hafenfestes nach der Ankunft wegen

schlechten Wetters ausfiel, ließen sich die Gäste aus Sachsen die gute Laune nicht verderben. Mit Stadtführer Eberhard Möschel vom Touristikförderverein schaute man sich trotz zeitweiligen Regens die Sehenswürdigkeiten Bodmans und Ludwigshafens an. Stationen waren dabei beispielsweise die Bodmaner Kirche, Schloss Bodman oder das Ludwigshafener Zollhaus. Da beide Orte an verschiedenen Seeufeln lagen, gehörte so auch eine erste Bootspartie auf dem Bodensee zum Programm. Am nächsten Tag besuchte ein Teil der Gruppe Uhldingen, zum Besuch des Freilichtmuseums mit den zum Weltkulturerbe gehörenden Pfahlbauten. Eine weitere Station war die Wallfahrtskirche Birnau am Nordufer des Bodensees. Zurück in Ludwigshafen stand ein Besuch des traditionellen Hafenfestes auf dem Programm. Hier sorgten bereits seit dem Vormittag die Kemmlitzer Blasmusikanten zum Frühschoppen mit ihrem Spiel für gute Stimmung auf der Vereinsmeile. Es war das zweite Mal, dass die Sachsen mit ihrem Spiel zur Unterhaltung der Gäste beitrugen. Hier kam es zu vielen freundschaftlichen Begegnungen mit Hobbymusikern aus der Partnergemeinde. Immerhin gibt es in Bodman-Ludwigshafen mehrere Musikvereine. Besonders freundschaftliche Beziehungen verbindet die Kemmlitzer Blasmusikanten jedoch mit der Big Brass Band. So war auch das gemeinsame Spiel auf der Bühne der Festmeile ein Höhepunkt. Schließlich hatte die Kemmlitzer Kapelle extra das Lied „Die Fischerin vom Bodensee ...“ einstudiert, um es mit den Musikerkollegen darzubieten.

Am nächsten Tag ging es weiter nach Öhningen. Bürgermeister Andreas Schmid ließ es sich nicht nehmen, die Gäste aus Sachsen zu empfangen. „Wir sind hier am Anfang Deutschlands, gleich



Ein Erinnerungsfoto an den gemeinsamen Auftritt zum Hafenfest muss sein: Die Big Brass Band Ludwigshafen und die Kemmlitzer Blasmusikanten.



Öhningens Bürgermeister Andreas Schmid führte die Gäste aus der Partnergemeinde durch das Augustiner Chorherrenstift und erzählte von den Plänen, daraus ein Tagungs- und Hotelzentrum zu machen.

an der Grenze zur Schweiz gelegen und sind damit die südlichste Gemeinde Deutschlands“, erklärte er. Trotz knapper Zeit, am Mittag sollte die Heimreise angetreten werden, führte Schmid die Gäste auf die derzeit größte Baustelle des Ortes, das Augustiner Chorherrenstift. Teils in Eigentum des Landes, der katholischen Kirche und der Gemeinde Öhningen, soll aus dem historischen Gebäude ein Tagungs- und Hotelzentrum werden. „1,5 Millionen Euro haben wir bereits verbaut. Um unsere Pläne umzusetzen, werden noch circa 12 bis 13 Millionen nötig sein“, erklärte der Bürgermeister. Nach der kurzen Führung gab es ein kleines Konzert der Kemmlitzer Blasmusikanten für Rathausmitarbeiter und Bürgermeister sowie vorbeikommende Einwohner. Als Dank dafür wurden die Sachen mit einem Imbiss überrascht. Und natürlich versäumten die Öhninger nicht, die Gäste mit Tourismusinformationen auszustatten.

Alle Teilnehmer der Reise möchten sich beim Reiseunternehmen Daniel Jahn und bei Johannes Ecke vom Verein für die erlebnisreichen Tage bedanken.

und Helfern für ihr Engagement. Zugleich informierte sie über die nächsten Vorhaben.

Im Garten von Landfrau Regina Hengst kam bei bestem Sommerwetter schnell gute Stimmung auf. Es wurde viel gelacht und geschwätzt. Am Büffet gab es zur Stärkung Leckeres vom Grill und Salate sowie Sommerbowle und andere Getränke. Wie im Fluge verging die Zeit an diesem Abend.

Danke allen, besonders Regina Hengst, die zum Gelingen des Abends beitrugen.

Förderverein Mügelner Kirchen e.V.

C. Nollau, Vorsitzender
Amselweg 1
04769 Mügeln OT Poppitz
Telefon (03 43 62) 3 42 18



Der Förderverein Mügelner Kirchen e.V. zeigt am **Freitag, dem 26. Juli**, um 20.00 Uhr im Gemeinderaum in **Mügelin, Johannis-kirchhof 5** den Spielfilm **Ziemlich beste Freunde**. Herzliche Einladung!

Christoph Nollau

„Kulinarik und Klassik“-Veranstaltung hat die ersten Fans

Junge Leute bereichern mit neuen Ideen das Angebot des Stadtmarketingvereins

Mügelin. Geigenmusik ertönt an diesem herrlichen Sommerabend unter den anmutigen Bäumen im Altmügelner Pfarrgarten. 33 Augenpaare der Besucher der Premierenveranstaltung von „Kulinarik und Klassik“ des Stadtmarketingvereins verfolgen das Spiel von Pia und Felix Schwaiger andächtig. Das Mügelner Geschwisterpaar gehört wie der Wadewitzer Christian Schiel zu den Akteuren des ungewöhnlichen Abendprogramms unter freiem Himmel. Denn neben der kulturellen Unterhaltung wird den Gästen auch mancher kulinarische Leckerbissen oder edle Tropfen an diesem Abend serviert. Dafür zeichnen Koch René Thiele und Gastronom Eberhard Thiele verantwortlich. Anke Groß, Dorit Zehme, Antje Oelker, Ute Demme und Grit Schüler vom Organisatorenteam haben nicht nur mit viel Liebe zum Detail den Garten und die Tische geschmückt. Sie haben an diesem Abend auch die Rolle der Kellnerinnen für das drei Gänge-Menü übernommen. Zwischen den einzelnen



Bei der Premierenveranstaltung von „Kulinarik und Klassik“ sorgten neben Christian Schiel auch Pia und Felix Schwaiger für die Unterhaltung der 33 Besucher im Altmügelner Pfarrgarten. Foto: Bärbel Schumann

Einladung zum Glossener Sommernachtsball

Glossen (BS). Der Glossener Heimatverein plant auch in diesem Jahr wieder einen Sommernachtsball auf dem Saal des Gemeindezentrums zu veranstalten.

Nun steht fest, dass am **10. August ab 19.30 Uhr** gefeiert werden soll. Einlass erfolgt bereits ab 19.00 Uhr. Für die passende Musik zum Ball wird DJ Aßmus aus Mügeln sorgen.

Da die Platzkapazität der Veranstaltung auf 60 Plätze beschränkt ist, lohnt sich eine schnelle Kartenbestellung.

Der Eintritt pro Person beträgt, inklusive einem Glas Sekt zur Begrüßung, 10,00 Euro.

Die Kartenvorbestellung erfolgt in der Zeit vom 29. Juli bis 2. August 2013 bei Familie Lindner unter der Rufnummer 03 43 62 / 3 36 57 von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Dort gibt es auch alle weiteren Informationen.

Auf einen unterhaltsamen Abend mit Gästen freuen sich die Mitglieder des Glossener Heimatvereins.



Sommerfest der Landfrauen

Glossen. Die Glossener Landfrauen haben in diesem Jahr anlässlich ihres Vereinsgeburtstages ein Sommerfest gefeiert.

Eingeladen hatten sie all jene, die die Arbeit des Vereins in den letzten Monaten unterstützten, bei den Aktivitäten zum 1000-jährigen Dorfjubiläum halfen und natürlich alle fleißigen Kuchenbäcker. Vereinsvorsitzende

Bärbel Schumann dankte zur Begrüßung noch mal allen Landfrauen



Menübestandteilen gibt es verschiedene Klassikstücke passend zum Abend. Später spielt Christian Schiel am Piano. Das Repertoire reicht dabei von Klassik bis Pop. Als die Nacht herein bricht, setzt ein Lichtspiel ein, das ein unvergessliches Ambiente zaubert. „Wir freuen uns, dass wir eine so tolle Unterstützung von der Kirchgemeinde, dem Heimatverein Altmügeln-Crellenhain und dem Speiseservice Lange bei der Umsetzung unserer Idee hatten. Danke auch allen anderen, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben“, erklärt Dorit Zehme vom Organisationsteam der Arbeitsgruppe Stadtbild des Stadtmarketingvereins. Wer bei der Premiere von „Kulinarik und Klassik“ dabei war, wünscht sich, dass es bei der einen Veranstaltung dieser Art nicht bleiben möge.



Veranstaltungsort Pfarrgarten mit Blick auf das Pfarrhaus Altmügeln
Foto: Anke Groß



Das Organisatorenteam mit Koch René Thiele und Gastronom Eberhard Thiele
Foto: Anke Groß



Foto: Anke Groß

Seniorenvereinigung Mügeln e.V.

Liebe Senioren,
heute möchten wir Ihnen nochmals die Abfahrtszeiten zu unserer Fahrt am 8. August 2013 nach Goslar bekanntgeben.



Die Abfahrtszeiten sind:

Kiga und Bahnhof Schweta	6.00 Uhr
Flocke	6.05 Uhr
Bahnhof Mügeln	6.10 Uhr
EDEKA	6.15 Uhr
Markt	6.20 Uhr
Busbahnhof Mügeln	6.25 Uhr und
Crellenhain	6.30 Uhr.

Der Preis beträgt für Mitglieder 48,00 € und für Gäste 50,00 €. Die Bezahlung bitten wir am 31. 7. 2013 zu unserem Treffen in der Gaststätte Sachsenkrone zum Eisessen um 14.00 Uhr vorzunehmen.

Ihr Vorstand

Landesmeister 2013 kommt aus Mügeln



Die Wettkämpfe im Sportschießen des Sächsischen Schützenbundes 2013 liegen hinter den Schützen des Verbandes. Auch dieses Jahr konnten sich die Mitglieder der Mügelner SG mit ihren Ergebnissen für diesen sachsenweiten Wettkampf qualifizieren.

Frank Laube startete in der Disziplin 100 m Ordonnanzgewehr in der Altersklasse.

Der Sieger in diesem Wettkampf wird in einem Finalschießen aus den besten 6 Schützen aus dem Vorkampf ermittelt. Im Vorkampf lag Frank Laube noch mit 327 Ringen, ringgleich mit Andreas Radeck von der PSSG zu Oschatz. Im Finalschießen wurden noch einmal 10 Schuss abgegeben. Hierbei konnte sich der Mügelner mit 70 zu 67 Ringen durchsetzen und konnte somit den Landesmeistertitel mit 397 nach Mügeln holen. In der Mannschaftswertung wurde er mit den Schützen Silvio Bohmann und Tino Hilbert ebenfalls Landesmeister.



Frank Laube mit seinen errungenen Medaillen der Landesmeisterschaft

Die Schützen Holger Böhme, Lutz Jaekel und Frank Tänzer konnten in der Mannschaftswertung den 6. Platz für sich entscheiden. Des Weiteren standen auch die Kleinkaliber-Wettkämpfe auf dem Terminplan. Holger Böhme und Frank Laube kämpften auch hier an zwei Wettkampftagen in Leipzig um die Platzierungen.

Nach einem langen Wochenende konnten sie letztendlich folgende Platzierungen für sich entscheiden. Holger Böhme belegte in der Schützenklasse mit den Schützen Marcel Hantzschmann und Martin Kühn in den Disziplinen KK-Gewehr 50 m 60 Schuss liegend sowie im 100-m-Wettkampf in der Mannschaftswertung jeweils den zweiten Platz.

In der Altersklasse konnte Frank Laube mit den Schützen Andreas Radeck und Lutz Tannhäuser in den Disziplinen 50 m KK-Sportgewehr 3 x 20 und KK-Gewehr 100 m in der Mannschaftswertung erneut 2 Landesmeistertitel für sich entscheiden.

Kultur

Comedy-Lesung mit Tatjana Meissner am 27. 10. 2013



Programm: Herr Möslein ist tot

16.00 Uhr
(Einlass ab 15.30 Uhr)
im Bürger- und Ratssaal
Mügeln

Eintritt: 10 €, ermäßigt: 6 €

Vorverkauf ab Juni 2013 im
Sekretariat des Rathauses
Mügeln

Telefon 03 43 62/4 10 12

E-Mail:
e.naumann@stadtmuegeln.de

„Herr Möslein ist tot“

Wenn die Autorin zur Lesung einlädt, dürfen sich die Zuhörer natürlich auf pointiert vorgelesene Geschichten freuen, aber auch auf offenherzig und humorvoll vorgetragene Anekdoten, die beim Zusammenprall zukünftigen Wissens, Altersnachweis und Selbstreflexion mit unverschämten DDR-Kellnern, Ex-Männern und Hausbuchverantwortlichen entsteht.

In ihrem 3. Roman erzählt Tatjana Meissner von einer Reise zurück in eine fast vergessene ostdeutsche Vergangenheit wie schon in ihren ersten beiden Romanen ist die eigene Biografie der Stoff, aus dem die Geschichte rund um die Suche ihres Traummannes im real existierenden Potsdam des Jahres 1989 erwächst. Eine rasante Geschichte über die Möglichkeit, im Leben alles noch einmal anders machen zu können nimmt ihren Lauf.

Tatjana Meissner stöbert nicht nur für ihren neuen Roman, sondern auch für ihre Lesereise in ihren privaten und verstaubten Erinnerungskisten, fand Ausweise vom DRK, der FDJ und der DSF, sowie alle „Abzeichen für gutes Wissen“, sie blätterte in ihren Fotoalben und sammelte über ihre Facebook-Freunde so viele Erinnerungen, dass diese im neuen Roman nicht alle aufgeschrieben werden konnten und darum bei ihrer Comedy-Lesung erzählt werden: zum Beispiel die Geschichte von Udo Lindenberg, der als Kuppler zwischen ihr und ihrem Lebensgefährten fungierte, wie sie Larry Hagman aus Versehen ihre Liebe gestand, wie sie von Cora verklagt wurde, Lippi sie nach 10 Jahren am Dekolleté wieder erkannte und wie sie von Entertainerin Dagmar Gelbke wegen zu scharfer Strapase von der Bühne gejagt wurde ...

Eine Lesung scharf serviert, witzig angerichtet und mit alten Bildern, Erinnerungen und komödiantischen Stand-Ups gewürzt.

Inhalt:

Diesmal erzählt die Kabarettistin von einer Reise zurück in eine fast vergessene ostdeutsche Vergangenheit und wieder ist die eigene Biografie der Stoff, aus der die Geschichte rund um die Suche ihres

Traummannes im real existierenden Potsdam des Jahres 1989 erwächst. Natürlich sind die meisten Figuren der Handlung frei erfunden, aber vom eigenen Leben stark inspiriert

Tatjana ist rundum glücklich mit ihrem Carsten; seit einigen Jahren sind sie ein Paar. Beide sind über 40, und es gibt zwischen ihnen ein lustiges Spiel: Stell dir vor, wir hätten uns schon vor über 20 Jahren kennen gelernt! Als Tatjana eines Morgens in ihrem 25-jährigen Körper, in ihrer kleinen Wohnung neben ihrer wieder 3-jährigen Tochter aufwacht, weiß sie nach der ersten Verwirrung was sie zu tun hat: ihren Liebsten suchen. Eine rasante Geschichte über die Möglichkeit, alles noch einmal anders zu machen, nimmt ihren Lauf.

Die Autorin beschreibt wirklich erlebte und aus Altersgründen gern erinnerte Anekdoten ihrer Jugend und würzt sie mit skurrilen Geschichten, die beim Zusammenprall zukünftigen Wissens, Altersweisheit und Selbstreflexion mit unverschämten DDR-Kellnern, Ex-Männern und Hausbuchverantwortlichen entsteht.

Nach „finde-mich-sofort.de“ (2008) und „Alles außer Sex“ (2010) vervollständigt Tatjana Meissner 2012 mit dem Roman „Herr Möslein ist tot“ – gewohnt humorvoll – ihre ganz persönlich Trilogie.

Tatjana Meissner, geboren in Tangermünde, aufgewachsen in Erfurt, studierte an der Handelshochschule in Leipzig, arbeitete als Tänzerin und Pressereferentin, bevor sie sich als MDR-Moderatorin mit der Lotto-Show und dem Quiz „delikat“ ein großes Publikum eroberte. Seit 2001 tourt sie mit Comedy-Shows durch Deutschland.

Allgemeines

Serviceeinschränkungen im Finanzamt Oschatz

Wegen Umstellung der IT-Systeme ist das Finanzamt Oschatz am **2. August 2013** und am **5. August 2013** weder telefonisch noch per E-Mail erreichbar. Die Mitarbeiterinnen der Informations- und Annahmestelle können zwar Steuererklärungen und Anträge entgegennehmen, im Übrigen aber nur allgemeine Fragen beantworten.

Blutspende Grundschule Mügeln

Der für den Mittwoch, 24. Juli 2013, von 14 bis 19 Uhr, geplante Blutspendetermin in der Grundschule Mügeln fällt aus. Die Räumlichkeiten im Schulgebäude werden während der Ferien gemalt, so dass der Haema Blutspendedienst im Juli hier seine Liegen nicht aufbauen kann. Die Haema-Blutengel sind planmäßig dann wieder nach den Ferien am 28. August 2013, ebenfalls von 14 bis 19 Uhr, in Mügeln.

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchspiel Mügeln mit Schweta und Altmügeln

8. Sonntag nach Trinitatis, der 21. 7. 2013

9.00 Uhr Schweta, Gottesdienst, Frau Schneider



Förderverein Mügelner Kirchen e.V.

Lädt ein zum Filmabend im Gemeinderaum Mügeln am **Freitag, dem 26. Juli 2013, 20.00 Uhr**

Der Film heißt „Ziemlich beste Freunde“

9. Sonntag nach Trinitatis, der 28. 7. 2013

9.00 Uhr Altmügeln, Gottesdienst, Herr Ochocki

10. Sonntag nach Trinitatis, der 4. 8. 2013

14.00 Uhr Mügeln, Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Nollau

11. Sonntag nach Trinitatis, der 11. 8. 2013

9.00 Uhr Schweta, Gottesdienst, Herr Ochocki

**Die Pfarramts- und Friedhofsverwaltung bleibt vom
5.–9. 8. und vom 19.–23. 8. 2013 geschlossen!**

**Wegen Bauarbeiten in der Schwetaer Kirche finden
alle Gottesdienste ab sofort im Gemeinderaum des
Pfarrhauses statt.**

**Ev.-Luth. Pfarramt des Kirchspiels Sorntzig mit
den Gemeinden Kiebitz, Schrebitz, Börtewitz,
Ablaß, Gallschütz und Sorntzig**

Öhninger Straße 39, 04769 Mügeln OT Sorntzig

Büro Sorntzig, Frau Günzel: Montag und Freitag 8.00–11.30 Uhr,
Mittwoch 14.00–17.30 Uhr, Telefon: 03 43 62 / 3 26 16, Fax:
03 43 62 / 4 43 65

Büro Ablaß, Frau Günzel: Telefon: 01 60 / 99 75 73 74

Donnerstag 8.00–11.30 Uhr

Büro Kiebitz, Frau Günzel: Telefon: 01 60 / 99 75 73 74

Dienstag 8.00–11.30 Uhr

Pfarrerin Ulrike Weyer, Öhninger Str. 39, 04769 Sorntzig, Telefon:
(03 43 62) 37 97 83, Fax (03 43 62) 4 43 65, ulrike.weyer@email.de

Sonntag, 21. Juli 2013

10.00 Uhr Börtewitz (mit Taufe)

Sonntag, 28. Juli 2013

10.00 Uhr Schrebitz (mit Taufe)

Sonntag, 4. August 2013

10.00 Uhr Ablaß